

Das Jahr 1817
in
U ä h r i n g.
1817

Das Jahr 1817 ist ein sehr reichhaltiges Jahr
für die Geschichte der Wissenschaften und
Künste, das in der Geschichte der Menschheit
eine wichtige Rolle spielt. In diesem Jahr
wurde die erste Eisenbahn in England
eröffnet, und die erste Dampfmaschine
wurde in Frankreich erfunden. Auch
wurde die erste Eisenbahn in Deutschland
eröffnet, und die erste Eisenbahn in
Frankreich wurde eröffnet. In diesem
Jahr wurde die erste Eisenbahn in
England eröffnet, und die erste
Dampfmaschine wurde in Frankreich
erfunden.

Dieser Ort war einigemal, und zwar als Matthias Corvinus, König von Ungarn, im Jahre 1485, und als die Türken in den Jahren 1529 und 1683 Wien belagerten *), der Schauplatz kriegerischer Auftritte und Verwüstungen.

Der Ort Währing schließt sich gegenwärtig auf der einen Seite an die Linie, und auf der anderen Seite an den Ort Weinhaus an, und besteht aus zwey Haupt- und einigen Neben-Gassen.

Witten durch den Ort fließt der Währingerbach.

Dicht an der Währinger-Linie liegt die kaiserliche Baumschule, wozu noch der Liniengraben von der Währinger- bis zur Nußdorfer-Linie verwendet wird.

Naher an Währing schließt sich der Ort Weinhaus, welcher erst seit dem 16. Jahrhundert besteht, und nichts anderes war, als was sein Name anzeigt, nemlich ein Weinhaus, in welchen sich während der Weinlese der kaiserl. Hof zu unterhalten pflegte. Im Jahre 1562 befanden sich hier noch größtentheils Weingärten, an denen mehrere Keller angebaut waren. Nach und nach wurden

*) Vorzüglich ging in dieser Gegend ein hitziges Gefecht vor, als im September 1683 das christliche Heer den Entsatz von Wien bewirkte.

aber von den Grundunterthanen und mehreren Bürgern Wien's einzelne Häuser angelegt, und so entstand gegen Ende des genannten Jahrhunderts das Dorf Weinhaus.

Theils zu dem Orte Weinhaus, und theils zu dem Orte Oberdöbling gehört die bekannte Anhöhe, die Türkenschanze*) genannt, welche nordöstlich dicht an dem Dorfe, nur durch den Bach von demselben getrennt ist. Hier befindet sich die Hutweide der Gemeinde Döbling, und ein großes kaiserliches Pulvermagazin, nebst mehreren Nebengebäuden und kleineren Magazinen. Obschon die Höhe dieses Hügels unbedeutend ist, so biethet doch der Gipfel desselben eine der herrlichsten Übersichts der Umgegend, und besonders über die Residenzstadt dar, welche hier so nahe liegt, daß alle ausgezeichneten Gebäude sehr leicht von einander zu unterscheiden sind. Für die Stadt Wien ist die Türkenschanze noch besonders dadurch merkwürdig, weil aus den dort befindlichen Steinbrüchen, seit undenklichen Zeiten her die Bausteine zu den Grundfesten der Wiener-Gebäude verwendet werden.

*) Wahrscheinlich war hier die große Schanze, auf welche bey dem Entsätze von Wien, die Pohlen, welche größtentheils den rechten Flügel der Armee ausmachten, zuerst gestossen sind. Diese Schanze war von sehr weitem Umfange, wohl befestigt, und mit dem Kerne der türkischen Truppen besetzt, die sich sehr härtnäckig vertheidigten.

Zunächst auf der Straße außer dem Orte **W e i n h a u s** liegt das Dorf **S e r s t h o f**, welche Benennung am wahrscheinlichsten von einem großen Bauernhose, dessen Besitzer sich **S e r s t l e r** genannt, hergeleitet werden kann. Der Herr Großhändler, **E d l e r v. P o p p e r**, hat hier im Jahre 1806 ein schönes Landhaus gebaut, und dabey im darauf folgenden Jahre einen schönen Garten angelegt.

Die Einwohner dieser lebhaften Orte bestehen größtentheils aus wohlhabenden **W i e n e r n**, welche theils daselbst Häuser haben, theils aber, auch nur über den Sommer der angenehmen Lage, und der Nähe an der Residenz-Stadt wegen, hier Wohnungen miethen.

Der **W e i n**, welcher sehr häufig in dieser umliegenden Gegend gebauet wird, gehört in die vorzügliche Klasse der österreichischen Weingewächse.

Die **W ä h r i n g e r - L i n i e** hat von der Stadt eine Entfernung von ungefähr 2250 Schritte.

Zwischen der **N u ß d o r f e r -** und **W ä h r i n g e r - L i n i e** liegt einer von den großen **L e i c h e n h ö f e n** **W i e n ' s**, wohin seit dem Jahre 1784 alle Leichen der angränzenden Vorstädte und des zunächst liegenden Stadt - Viertels begraben werden.

Nächstgelegen an diesem großen Leichenhose haben auch die **i s r a e l i ' s c h e n** Bewohner **W i e n s** ihren **B e g r ä b n i s p l a z**.

Außer dem Orte Währing befindet sich noch, links an der Straße nach Weinhaus, ein kleinerer Leichenhof, der sich aber vor allen in der Umgegend Wien's befindlichen Ruheörtern, durch die daselbst aufgestellten kostbaren Denksteine und Ruhestätten des ewigen Friedens, vorzüglich auszeichnet, und daher von jedem Vorübergehenden um so mehr betrachtet zu werden verdient, da sich hier viele Namen finden, welche in den Jahrbüchern des Vaterlandes, der Wissenschaften, und des großen Lohnes edler Thaten, verzeichnet sind.

Eintheilung.

Währing,

ein Dorf, im Kreise Unter Wiener Wald, von Wien, nächstgelegen an dessen Linie gleichen Namens, zwischen Herrnals, Döbling und Weinhauß.

Orts-Obrigkeit.

Barnabiten-Collegium zu St. Michael in Wien.

(Amts-Kanzley, in der Stadt Nr. 1139.)

Grundherrschaften.

Barnabiten = Collegium zu St. Michael in Wien.

Über die Häuser Nro. 1. 2. 3. 4. 5.
6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.
17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26.
27. 28. 29. 30. 31. 32. — 78. 79. 80.
81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90.
91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.
101. 102. 103. 104. 105. 143.

Stift Schotten.

Über die Häuser Nro. 33. 34. 35.
36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45.
46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55.
56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66.
67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77.

Benedictiner-Abtey Michelbeuern.

Über die Häuser Nro. 106. 107. 108.
109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116.
117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124.
125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132.
133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140.
141. 142. 144.

Landgericht.

Die Gerichtsbarkeit in Criminal-Angelegenheiten, wird von dem Wiener Stadt-Magistrate ausgeübt.

Orts-Polizey.

Die Angelegenheiten, welche Belegungen des Lebens, und der Gesundheit, dann Handlungen der öffentlichen Ruhe, Sicherheit des Eigenthums &c. &c. zum Gegenstande haben, werden von der

k. k. Polizey-Bezirks-Direktion
Alsergrund,

(Kanzley in der Alservorstadt Nro. 131.)
besorgt.

Werb = Bezirk.

Niederösterreichisches Linien-Infanterie-Regiment, Hoch und Deutschmeister Nr. 4. (Aufschläge und Krägen himmelblau, gelbe Knöpfe).

Conscription = Herrschaft.

Barnabiten-Collegium zu St. Michael in Wien.

Kirchen = Patron.

Fürst Erzbischof in Wien.

Defanat.

Derzeit die Pfarre zu Hütteldorf.

Orts = Gericht.

Dieses besteht aus einem Richter, und mehreren Geschwornen, welche aus den Ortsangesehenen mit dem Einverständnisse des Richters von der Gemeinde selbst gewählt werden, und das Dekonomische des Ortes besorgen.

Ortsrichter.

Herr Jakob Wagner, wohnhaft in der neuen Gasse Nr. 17.

Gerichtsschreiber und Rechnungsführer.

Herr Johann Nieder, zugleich Schullehrer,
wohnhaft im Schulhause in der Haupt-
gasse Nr. 137.

Geschworne oder Beysitzer.

Herr Georg Preleutner, wohnhaft in der
Freythofgasse. Nr. 1.

Herr Franz Platner, wohnhaft in der Herrn-
gasse Nr. 75.

Herr Galus Köpf, wohnhaft in der Herrngasse
Nr. 13.

Ferner aus dem Stande der Einwohner:

2 Feuerkommissäre, 1 Gemeinde=Ver-
sorger und 2 Wachtmeister.

Pfarre,

in Währing in der Hauptgasse Nr. 136.

Pfarrer. Herr Johann Hayek.

Caplan. Herr Peter Mack.

Orts=Schule,

in Währing in der Hauptgasse Nr. 137.

Schullehrer. Herr Johann Nieder.

Apotheke.

Eine Handapotheke befindet sich bey
dem Wundarzte allda.

Wund = Arz tens = Offi zin.

Herr Peter Erlacher, wohnhaft in der
Hauptgasse Nr. 140.

Zwey Orts = Hebammen.

Freythofgasse.

Haus-Nro.

- 1 — — Georg Preleitner.
— Herrn Preleitner's Kaffehaus.
2 — — Joseph Kraft.
3 Zur weißen Rose, der Gemeinde Währing
gehörig.
— Gasthaus.

Herrngasse.

- 4 — — Joseph Schwarz.
5 — — Ignaz Dembscher, k. k. Hofkriegs-
und Militär-Gränz-Agent.
6 Freyhof der Herrschaft St. Michael.

Hauskapelle

zu Ehren des heiligen Paulus.

- 7 — — Johann Zeehe.
8 — — Johann Mohr.
9 — — } Karl v. Bargher, k. k. priv.
10 — — } Großhändler in Wien.
11 — — Joseph Kaps.
12 — — Anton Raininger.

- 13 — — Salus Köpf.
 14 — — Ignaz Pözl.

Neue Gasse.

- 15 — — Jakob Wittenbaum.
 16 — — Franz Schedewy.
 17 — — Jakob Wagner.
 — Ortsgerecht.

- 18 — — Joseph Schwarz.
 19 — — Melchior Feldbacher.

Herrngasse.

- 20 — — Paul Zipko.
 21 — — Joseph Edler v. Hohenburg.
 22 — — }
 23 — — } Mathias Bauer.
 24 — — Katharina Raininger.
 25 Bey der Landwehr, Michael Tarfch.
 — Gasthaus.

- 26 — — Franz Dangel.

Feldgasse.

- 27 — — Paul Zirk.
 28 — — Elisabeth Schiesel.
 29 — — Joseph Bayer.
 30 — — Joseph Kohlhofer.
 31 — — Peter Ebel.
 32 Zum König David, Georg Happ.
 — Gasthaus.

- 33 — — Johanna Masim.
 34 — — Michael Moser.
 35 — — Johann Wimmer und Andreas
 Diener.
 36 — — Johann Greifenberg.
 37 — — Michael Hohenecker.
 38 — — Joseph Hansel.
 39 — — Die Schauenstein'schen Erben.
 40 — — Elisabeth Grippel.
 41 — — Elisabeth Hill.
 42 — — Joseph Weibel.
 43 — — Stephan Wenzel.
 44 — — Michael Wenzel.
 45 — — Joseph Lager.
 46 — — Karl Feigel.
 47 — — Anna Detelmayer.
 48 — — Georg Schnizer.
 49 — — Andreas Hack.

Herrngasse.

- 50 — — Andreas Schneider.
 51 — — Edler v. Erdwigh.
 52 Zum Aug Gottes, Joseph Mitscho.
 — Gasthaus.
 53 — — Andreas Schmidt.
 54 — — Raimond de St. Jean.
 55 — — Johann Hofinger.
 56 — — Mathias Schneider.

- 57 — — Joseph Großleitner. — —
 58 — — Johann Hermannstorfer. — —

Oberneue Gasse.

- 59 — — Edler v. Pamphilioly. — —

Herrngasse.

- 60 — — Thomas Sellner. — —
 61 — — Georg Scheidl. — —
 62 — — Adalb. Liebel. — —
 63 Zum römischen Kaiser, Adalb. Liebel.
 — Gasthaus.
 64 — — Thomas Kothhofer. — —
 65 — — Franz Schatzinger. — —
 66 — — Anton Ricker. — —
 67 — — Leopold Mahr. — —
 68 — — Joseph v. Sartory. — —
 69 — — Christoph Geiß. — —
 70 — — Josepha Pichler. — —
 71 — — Joseph Zinsler. — —
 72 — — Michael Reichbuchner. — —
 73 — — Franz Eder. — —

Am Wege zur Türkenschanze.

- 74 — — Baron v. Hildebrand. — —

Herrngasse.

- 75 — — Franz Platner. — —

- | | | | | | | |
|----|-----|-------------------|---------------------|---|---|----|
| 76 | — | — | Mloys v. Moser. | — | — | 78 |
| 77 | — | — | Georg Hanke. | — | — | 79 |
| 78 | — | — | Lorenz Plattner. | — | — | 80 |
| 79 | — | — | Georg Wank. | — | — | 81 |
| 80 | — | — | Joseph Seis, jun. | — | — | 82 |
| 81 | — | — | Joseph Seis. | — | — | 83 |
| 82 | — | — | Graf v. Gatterburg. | — | — | 84 |
| 83 | Zum | Wiener-Aufgeboth, | Mathias Pertsch. | — | — | 85 |
| 84 | — | — | } Johann Schumann. | — | — | 86 |
| 85 | — | — | | — | — | 87 |
| 86 | — | — | | — | — | 88 |
| 87 | — | — | Michael Pohl. | — | — | 89 |
| 88 | — | — | Johann Schumann. | — | — | 90 |
| 89 | — | — | Georg Meingruber. | — | — | 91 |
| 90 | — | — | August Berthold. | — | — | 92 |
| 91 | — | — | Jakob Kupka. | — | — | |
| 92 | — | — | Franz Kittendorfer. | — | — | |

Kirchengasse.

- | | | | | | | |
|----|---|---|----------------------|---|---|--|
| 93 | — | — | Melchior Feldbacher. | — | — | |
|----|---|---|----------------------|---|---|--|

Herrngasse.

- | | | | | | | |
|----|-----|-----------------|--------------------------|---|---|--|
| 94 | Zum | goldenen Löwen, | (gewöhnlich zum Biersack | — | — | |
| | | genannt.) | Joseph Gehringer. | — | — | |
| | — | Gasthaus. | | — | — | |
| 95 | — | — | Christoph Kraft. | — | — | |
| 96 | — | — | Anton Kapelly. | — | — | |

- | | | | | | | |
|-----|---|---|-----------------------|---|---|----|
| 97 | — | — | Elisabeth Pohl. | — | — | 87 |
| 98 | — | — | Florian Neumann. | — | — | 77 |
| 99 | — | — | Nikolaus Schlierholz. | — | — | 87 |
| 100 | — | — | Elisabeth v. Lacroix. | — | — | 87 |
| 101 | — | — | Johann Weber. | — | — | 83 |
| 102 | — | — | Johann Rogger. | — | — | 18 |
| 103 | — | — | } Leopold Hertl. | — | — | 88 |
| 104 | — | — | | — | — | 88 |
| 105 | — | — | Barbara Schneider. | — | — | 18 |

Hauptgasse.

- | | | | | | | |
|-----|--------------------------------------|---|----------------------|---|---|----|
| 106 | — | — | Peter Freyberger. | — | — | 78 |
| 107 | — | — | Joseph Biller. | — | — | 88 |
| 108 | — | — | Anton Schneider. | — | — | 88 |
| 109 | — | — | Thomas Galkowsky. | — | — | 88 |
| 110 | — | — | Joseph Schneider. | — | — | 18 |
| 111 | — | — | Joseph Krenn. | — | — | 88 |
| 112 | — | — | Joseph Behentmeyer. | — | — | 88 |
| 113 | — | — | Joseph Erlacher. | — | — | 88 |
| 114 | — | — | Ignaz Niegler. | — | — | 88 |
| 115 | Zu den fünf Lerchen, Lorenz Scheidl. | | | — | — | 88 |
| | — Gasthaus. | | | — | — | |
| 116 | — | — | Michael Zierak. | — | — | 88 |
| 117 | — | — | Johann Mahr. | — | — | 88 |
| 118 | — | — | Georg Scheidl. | — | — | 88 |
| 119 | — | — | Paul Dettelmayr. | — | — | 88 |
| 120 | Zum schwarzen Adler, Joh. Hauptmann. | | | — | — | 88 |
| | — Gasthaus. | | | — | — | |
| 121 | — | — | Joseph Steinbrecher. | — | — | 88 |

- 122 } Das Noviziat-Gebäude der P. P.
 123 } Redemptoristen in Wien.
 124 — — Joseph Fink.
 125 — — Joseph Strobel.
 126 — — Vinzenz Lemberg.
 127 — — Anna Rohrhofer.
 128 — — Johann Rohrhofer.
 129 Hirtenhaus der Gemeinde Währing.
 130 — — Sigmund Schweizer.
 131 — — Franz Modiny.
 132 — — Freyherr v. Burgberg, k. k. pens.
 Oberst zc.
 133 Zum Hirschen, Anton Schneider.
 134 — — } Joseph Ullerich.
 135 — — }
 136 Pfarrhof *).

Pfarrkirche **),

zum heil. Laurentz und der heil. Gertrud.

*) Im Jahre 1729 wurde der Pfarrhof ganz neu hergestellt.

***) Die Stiftung und Erbauung der Kirche in Währing fällt auf das Jahr 1366, als die Pfarre St. Stephan in Wien zur Domprobstei erhoben wurde. In der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts wurde sie vom Grunde aus neu erbaut. Der kais. Rath Michael v. Zollner, der sich schon durch mehrere milde Stiftungen auszeichnete, legte im 87sten Jahre seines Alters im Jahre 1753 hiezuden Grundstein. Der Kirchenturm ist älter als die gegenwärtige Kirche, da er schon im Jahre 1528 erbaut wurde.

- 137 Schulhaus N. 131110050 602 1 221
 138 Zum Fruchtbaum, Elisabeth Fabritzi.
 — Vermischte Waaren-Handlung.
 139 Freyhof der Benediktiner-Abtey-Michel-
 beyern. — — — — —
 140 — — Peter Erlacher. — — — —
 — Wundarztenz-Offizin. — — — —
 141 Zum wilden Mann, Johann Preleitner.
 — Gasthaus und öffentlicher Tanzsaal.
 142 — — Joseph Schneider. — — — —
 Leichenhofstraße. — — — —
 143 Todtengräbers-Wohnung im Leichen-
 hofe. — — — —
 Freythofgasse. — — — —
 144 — — Sebastian Windhab.
 Hauptgasse.
 145 — — Joseph Argauer.

*) Im Jahre 1730 wurde das Schulhaus, welches noch seit der türkischen Invasion in Ruinen lag, ganz neu erbauet, nachdem es aber seit dieser Zeit wieder schadhafft geworden ist, so wurde dieselbe durch Joseph N. mit der Lehrers-Wohnung abermals neu dergestellt. Im Jahre 1818 wurde dasselbe aber niedergeworfen, für 2 Lehrzimmer eingerichtet, und ganz neu gebaut, wozu der Herr Fürst Erzbischof von Wien, Graf v. Hohenwart, den Grundstein legte. Vor dem Schulhause befindet sich auf einem geschmackvollen Piedestale die Bildsäule der Madonna, von Hrn. Joseph Schneider, Hausinhaber Nr. 142., gesetzt.